**Ich bin ein Laie**

Ich bin ein Laie, habe nicht studiert, habe noch nicht einmal das Abitur.

Nie begab ich mich im Beruflichem auf intellektuelle Pfade und niemals lernte ich die Disziplin eines geordneten Gedankengangs.

Ich bin ein Laie, naiv und unerfahren.

All das, was ich sehe, höre und meine zu verstehen, führt mich immer tiefer in das Unverständnis der Menschen, des Lebens, der Welt.

Ich bin ein Laie, habe keine Ahnung von den tiefgründigeren Dingen des Wissens, bemühe mich redlich und scheitere jedesmal erneut.

Es ist albern, was ich denke, und manches Mal zu verstrickt, doch nie habe ich die Gewissheit, ob ich auf der richtigen Spur bin.

Ich bin ein Laie, ja - na und?

Doch ich bin auch interessiert, neugierig, wissbegierig, phantasievoll, nicht dumm, kreativ, kritisch, informiert, niemals aufgebend und...

...und blute ich nicht, wenn ihr mich stecht?

Alle Menschen, die die eine oder andere Eigenschaft besitzen, wovon ich gerade schrieb, möchte auf ihre eigene Art und Weise partizipieren von den Erkenntnissen studierter Geister, auch wenn sie selbst wie ich einen anderen Lebensweg beschritten und nun dort stehen, wo sie stehen.

Ich rufe denen zu, die in den heiligen Hallen des Wissens wandeln:

Bleibt nicht unter euch!

Nehmt uns mit!

Egal, wo oder wie wir stehen, wer wir sind oder wohin wir gehen wollen:

Geht nicht ohne uns dorthin!

Jedem das Seine! - das ist, was als Standard zählt; doch uns allen ist das Miteinander zu jeder Zeit ein immens wichtiger Aspekt des Lebens:

teilen!

Das Wissen kann dem Laien aus seiner Naivität befreien sowie der Naive dem Gelehrten narrengleich einen Spiegel vorhalten kann:

Nutzen wird es jedem auf seine Weise.

Ich plädiere hier für einen breiteren Austausch von Wissen, Erkenntnis und Sein - ein breiteres Spektrum von Möglichkeiten interdisziplinärer Foren jedweder Coloer - eine Symbiose aus wissendem Intellekt und naiver Laienhaftigkeit.